



© Daniel Morach

Danke!

Jahresbericht 2025

Was Ihre Spende für unsere EINE Welt bewirkt



**JUGEND
EINE
WELT**

**BILDUNG
ÜBERWINDET
ARMUT!**





Ein Gutes Leben für ALLE

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ich heute durch unseren Jahresbericht 2025 blättere, wird mir erneut bewusst, was wir gemeinsam erreichen konnten. Seite für Seite zeigen die Berichte, Geschichten und Bilder, wie viel Hoffnung, Hilfe und Zukunftsperspektiven durch Ihre Unterstützung und die Arbeit von Jugend Eine Welt möglich geworden sind.

Hinter jedem Projekt, hinter jeder Ausbildungschance und hinter jedem erfüllten Kindertraum stehen Menschen wie Sie und ich. Denn unsere Arbeit wird durch das Zusammenwirken vieler Kräfte möglich: durch private Spenderinnen und Spender, durch öffentliche Förderungen und Zuwendungen von Stiftungen und Unternehmen. Gemeinsam schaffen wir Chancen für Kinder und Jugendliche, die unter schwierigen Bedingungen aufwachsen und oft nur wenige Möglichkeiten haben, ihre Zukunft selbst zu gestalten.

Der Jahresbericht nimmt Sie mit zu unseren Projektpartnerinnen und Projektpartnern in vielen Regionen der Welt. Er zeigt, wie Bildung, Ausbildung und konkrete Hilfe jungen Menschen neue Perspektiven eröffnen.

Jeder Beitrag zählt. Jede Unterstützung trägt dazu bei, dass Kinder und Jugendliche Zugang zu Bildung erhalten, ihre Talente entfalten können und neue Zukunftschancen gewinnen.

*„Seid Vorbilder,
wahre Vorbilder!“*

Don Giovanni Bosco

***Danke für Ihre Verbundenheit und Ihr Vertrauen!
Danke, dass Sie Jugend Eine Welt unterstützen!
Danke, dass Sie einen Beitrag leisten für das gute
Leben für alle!***

Bleiben wir optimistisch! Ihr

Ing. Reinhard Heiserer
Geschäftsführer

Impressum: Jugend Eine Welt – Don Bosco Entwicklungszusammenarbeit (seit 2021, ehemals „Jugend Eine Welt - Don Bosco Aktion Österreich“); 1130 Wien, Münichreiterstraße 31, Tel. +43 1 879 07 07, www.jugendeinewelt.at, info@jugendeinewelt.at; Verantwortlich für die Inhalte des Berichts: Ing. Reinhard Heiserer; Fotos (wenn nicht anders benannt): Jugend Eine Welt, SDB, FMA; Cover: © Daniel Morach.

Anmerkungen der Redaktion: Die Namen der Kinder wurden zu deren Schutz geändert. Zur Unterstützung unserer Arbeit nutzen wir auch KI. Tippfehler vorbehalten.





Blitzlichter



Dramatische Lage auf Haiti

15 Jahre nach dem verheerenden Erdbeben ist die humanitäre Situation in Haiti weiterhin äußerst kritisch. Hunger, Gewalt und Unsicherheit prägen den Alltag vieler Menschen. Jugend Eine Welt unterstützte auch im Berichtsjahr gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen Bildungs-, Ausbildungs- und Nothilfprojekte im Land.

Jänner



Weltgesundheitsstag

Zum Weltgesundheitsstag wurde auf den fehlenden Zugang zu medizinischer Versorgung in vielen Regionen der Welt aufmerksam gemacht. Jugend Eine Welt unterstützte auch im Berichtsjahr medizinische Projekte, etwa in Kulmasa im Norden Ghanas, wo eine Family Clinic und mobile Gesundheitsteams die Bevölkerung versorgen.

März



Tag der Straßenkinder

Anlässlich des Tags der Straßenkinder machte Jugend Eine Welt auf die prekäre Lebenssituation von weltweit Millionen Kindern ohne festen Wohnsitz aufmerksam. Gemeinsam mit langjährigen Projektpartnern wurde auf die Bedeutung von Schutz, Bildung und stabiler Begleitung hingewiesen, um betroffenen Kindern langfristige Perspektiven und ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Jänner

Neues Kinderschutzzentrum in Lagos eröffnet

In Lagos, Nigeria, wurde ein neues von Jugend Eine Welt finanziertes Kinderschutzzentrum offiziell eröffnet. Die Einrichtung bietet rund 100 Straßenkindern Unterkunft sowie Zugang zu medizinischer Versorgung, psychosozialer Betreuung, Bildung und beruflicher Vorbereitung. In einer Stadt mit zehntausenden Kindern ohne festen Wohnsitz schafft das Zentrum Schutz, Stabilität und neue Zukunftsperspektiven für besonders gefährdete junge Menschen.



Mai



Drei Jahre Krieg in der Ukraine

Drei Jahre nach Beginn des russischen Angriffskrieges leidet die ukrainische Bevölkerung weiterhin unter den Folgen von Gewalt, Zerstörung und Versorgungsengpässen. Jugend Eine Welt leistete gemeinsam mit Projektpartnern vor Ort Hilfe, insbesondere in der südukrainischen Hafenstadt Odessa.

Februar



Wichtige Hilfe kommt in Ghana an

In der abgelegenen Region Kulmasa im Norden Ghanas sind Krankheiten wie Hepatitis, Malaria und Typhus weit verbreitet. Jugend Eine Welt unterstützte ein Impfprojekt der Missionsärztlichen Schwestern sowie Bildungsprojekte, darunter eine Volksschule, die Kindern täglich eine warme Mahlzeit bietet.

Mai



Erdbebenhilfe in Myanmar

Nach dem schweren Erdbeben in Myanmar waren hunderte Menschen obdachlos und extremen Wetterbedingungen ausgesetzt. Jugend Eine Welt unterstützte lokale Projektpartner bei der Verteilung von lebensnotwendigen Hilfsgütern wie Planen, Moskitonetzen, Decken und Matten zur akuten Nothilfe.

März

Aktion gegen Kinderarbeit

Als Teil der Initiative „Kinderarbeit stoppen“ setzte Jugend Eine Welt rund um den Welttag gegen Kinderarbeit ein starkes Zeichen gegen Ausbeutung von Kindern. Mit interaktiven Stationen und einer großen Tanzaktion im Wiener Museumsquartier wurde auf das weltweite Ausmaß von Kinderarbeit aufmerksam gemacht und die Notwendigkeit wirksamer Maßnahmen betont.



Juni



Juni

Unterstützung von Justizministerin Sporrer

Im Vorfeld des Welttags gegen Kinderarbeit traf die Initiative „Kinderarbeit stoppen“, deren Mitglied Jugend Eine Welt ist, mit Justizministerin Anna Sporrer zusammen. Im Gespräch wurde die Bedeutung eines entschlossenen Vorgehens gegen Kinderarbeit auf europäischer Ebene betont.

Präsident Van der Bellen besucht COOKtastic

Im Rahmen seines Staatsbesuchs in Südafrika besuchte Bundespräsident Alexander Van der Bellen den COOKtastic Hub in Kapstadt. Die Gastronomeschule für benachteiligte Jugendliche entstand aus einem früheren Jugend Eine Welt-Projekt und bietet jungen Menschen neue berufliche Perspektiven.



Juli

Tag der Indigenen Völker

Gemeinsam mit dem Land Tirol unterstützte Jugend Eine Welt Projekte in Ecuador zur Förderung indigener Kleinbäuerinnen. Durch landwirtschaftliche und wirtschaftliche Schulungen wurde ihre Ernährungssicherheit gestärkt und ihre Rolle innerhalb von Familie und Gemeinschaft nachhaltig gefördert.



August

Mein Herz für Afrika

Zahlreiche Gäste in Mariazell brachten einen inspirierenden Abend mit Einblicken in die Arbeit von Jugend Eine Welt. Vorstandsmitglied Dr. Magdalena Grießler, medizinische Leiterin des Gesundheitszentrums Mariazell, berichtete von ihren Freizeitsätzen in Äthiopien und Ghana, wo Jugend Eine Welt zahlreiche Projekte unterstützt, unter anderem im medizinischen Bereich.



September

Fundraiser des Jahres

Jugend Eine Welt-Geschäftsführer und Mitgründer Reinhard Heiserer wurde bei den Österreichischen Fundraising Awards als „Fundraiser des Jahres“ ausgezeichnet. Gewürdigt wurden sein langjähriges Engagement, seine Innovationskraft und sein Beitrag zur Stärkung der Philanthropie in Österreich.



Oktober

Mit Bildung die Zukunft gestalten

In der Millionenstadt Lagos unterstützte Jugend Eine Welt gemeinsam mit dem Land Tirol Berufsausbildungen für junge Menschen. Besonders junge Frauen erhielten praxisnahe Trainings in Bereichen wie Schneiderei, Konditorei, Kosmetik und Informationstechnik als Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben.



Oktober

Treffen mit Vizekanzler Babler

Gemeinsam mit der Initiative „Kinderarbeit stoppen“ traf Jugend Eine Welt-Geschäftsführer Reinhard Heiserer Vizekanzler Andreas Babler. Im Mittelpunkt stand die Bedeutung einer starken europäischen Lieferkettenrichtlinie zur wirksamen Bekämpfung von Kinderarbeit weltweit.



Oktober

Auszeichnung für Jugend Eine Welt

Jugend Eine Welt wurde in der Aula der Wissenschaften in Wien als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet. Nach einem erfolgreichen Zertifizierungsprozess nahmen Geschäftsführer Reinhard Heiserer und Personalmanagerin Maria Ekl-Jürgens das Zertifikat von Bundesministerin Claudia Bauer entgegen.



November

Rehabilitationszentrum für Kinder in Bethlehem

Mit Unterstützung des österreichischen Sozialministeriums förderte Jugend Eine Welt das Lifegate-Rehabilitationszentrum nahe Bethlehem. Kinder mit Behinderung erhielten medizinische Versorgung und Therapien, während Familien bei der Beschaffung wichtiger Hilfsmittel unterstützt wurden.



Dezember



Jugend Eine Welt-Projekte, die beispielhaft für unsere Arbeit sind:



ÄTHIOPIEN 

Äthiopien - Trinkwasser für Menschen in Tigray

Gemeinsam mit den Salesianer Don Boscos sanierte Jugend Eine Welt, im Rahmen eines von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (ADA) geförderten Projekts, sukzessive drei Wasserstellen in den Städten Shire, Adwa und Mekelle. Schätzungsweise 10.000 Personen erhalten somit regelmäßig Zugang zu Wasser für den Hausgebrauch. Damit auch Kriegsversehrte (besonders junge Männer) sowie Menschen mit Behinderung die Wasserstellen problemlos erreichen können, sind diese behindertengerecht ausgestattet. Weiters wurde am Standort der Salesianer in Adwa eine Solarpumpe für den dort befindlichen Brunnen installiert, um von den häufigen Stromausfällen unabhängig zu sein.



NIGERIA 

Nigeria - Neues Kinderschutzzentrum in Lagos eröffnet

„Jeder Ziegel, jedes Bewehrungsseisen, jeder Einrichtungsgegenstand – alles wurde von unseren Partnern aus Österreich finanziert“, unterstrich Pater Raphael Airoboman, Ökonom der Salesianer Don Boscos in Nigeria, bei der Eröffnung des von Jugend Eine Welt unterstützten neuen Straßenkinder-Schutzzentrums in Lagos. Dieses bietet 100 Kindern, die bislang auf den gefährlichen Straßen der nigerianischen Mega-City leben mussten, ein neues, sicheres Zuhause. „Ich bin sehr stolz, dass hier nun 70 Buben und 30 Mädchen nicht nur mit einem sicheren Schlafplatz und regelmäßigen Mahlzeiten versorgt werden, sondern auch psychosoziale Betreuung zur Traumabewältigung und Rehabilitation sowie eine Schul- und Berufsausbildung erhalten“, so Reinhard Heiserer, Geschäftsführer von Jugend Eine Welt.

■ Design for Good Ausstellung

„Kinderarbeit zerstört Kindheit“ – mit diesem Slogan schärfte Jugend Eine Welt, im Zuge einer groß angelegten Werbekampagne, das Bewusstsein der Österreicherinnen und Österreicher für ausbeuterische Kinderarbeit. Ein Exponat aus dem Werbespot war in der Ausstellung DESIGN FOR GOOD im designforum Wien zu sehen - präsentiert vom Designstudio FREUDE. designforgood.at/jugend-eine-welt



Indien – Mobile Klinik für Kinder und Schwangere

Chandigarh, eine Stadt im Norden Indiens, hat mit großen Problemen zu kämpfen. Drei Viertel der Bevölkerung müssen mit knapp zwei Euro pro Tag auskommen. Slums dehnen sich aus, die Armut nimmt zu. Mit Ihrer Unterstützung hilft Jugend Eine Welt mittels einer mobilen Klinik vor Ort. Ein Arzt, eine Krankenschwester und eine Laborassistentin fahren mit einem Kleinbus durch die Slums und machen an 21 Stationen Halt. Dies ermöglicht rund 30.000 Bedürftigen eine einfache medizinische Grundversorgung. Kinder, Schwangere und ältere Personen erhalten kostenlose Untersuchungen sowie Medikamente. Als Begleitmaßnahmen dienen Aufklärungskampagnen zu den Themen Vorsorge, Ernährung und Hygiene.

INDIEN 

Ecuador – Nachhaltige Hilfe für Kleinbäuerinnen

„Früher drehte sich alles nur um das Überleben der Familie. Jetzt können wir eine ökologische, angepasste und diversifizierte Landwirtschaft führen und sogar Erträge langfristig steigern“, freut sich Maria. Denn in Guamate, der ärmsten Region Ecuadors im Zentrum des Andenstaates, erhalten indigene Kleinbäuerinnen dank Jugend Eine Welt und der Unterstützung des Land Tirol wichtige Hilfe im Aufbau von Ernährungssicherheit und dem Erhalt ihres Lebensraumes. Mit Schulungen in agrarökologischer Landwirtschaft, z. B. Gemüsegärten, Meerschweinchenzucht, Kompostierung, der Förderung von Gleichberechtigung durch gemeinsame Entscheidungsfindung mit Männern und dem Austausch von traditionellem Saatgut vermittelt das Projekt zentrale Werte, die das Gute Leben (buen vivir) in einem friedlichen Miteinander, ohne Gewalt, möglich machen.

ECUADOR 

Jugend Eine Welt-Gedenkstätte ■

Die Gedenkstätte von Jugend Eine Welt am Hietzinger Friedhof in Wien ist ein Ort des stillen Erinnerns. Sie würdigt unsere verstorbenen Unterstützerinnen und Wegbegleiter. Im Zentrum der Gedenkstätte steht eine Statue des Jugendheiligen Don Bosco. Geschaffen wurde sie vom Tiroler Künstler Isidor Winkler. Der Ort verbindet Dankbarkeit mit dem Auftrag, Hilfe für junge Menschen weiterzutragen.

» Hietzinger Friedhof, Haupteingang Maxingstraße 15, 1130 Wien, Gr. 68, Reihe 2, Nr. 7.

Engagement, Öffentlichkeit & weltweite Projektarbeit

28 **freiwillige Mitarbeitende in Österreich** setzten sich 2025 ehrenamtlich und auf verschiedenste Art und Weise für Jugend Eine Welt ein. Als Freiwillige bei einer unserer Bildungsinitiativen, als Helfer bei verschiedensten Büroarbeiten oder als sehr willkommene Unterstützerinnen und Unterstützer bei einer der vielen Veranstaltungen, bei denen unsere Organisation etwa mit Infoständen präsent war.



3.264 **Arbeitsstunden** haben unsere Freiwilligen und Mitarbeitenden insgesamt ehrenamtlich geleistet. Dafür sagen wir auch auf diesem Wege allen ein ganz, ganz großes **DANKESCHÖN**.

10 **Senior Experts-Einsätze** gab es im Jahr 2025. Die Frauen und Männer aus Österreich mit Berufs- und Lebenserfahrung brachten ihr Wissen und ihre Expertise mit viel Engagement in von Jugend Eine Welt geförderte Projekte ein.



Senior Expert Harald Seebacher bei seinem Freiwilligeneinsatz in Hyderabad, Indien.

3.330 **Arbeitsstunden** haben die **Senior Experts** zusammen gerechnet an ihren jeweiligen Projektstandorten im Jahr 2025 geleistet. Der pensionierte Datenbank-Experte Harald Seebacher (rechts im Bild) unterstützte Pater Noel, langjähriger Projektpartner von Jugend Eine Welt in Indien, im Zuge seines Einsatzes als Senior Expert in Hyderabad. Der gebürtige Vorarlberger war im Bosco Institute for Research and Development on Youth beschäftigt und legte den Fokus auf Digitale Dokumentation und Kommunikation.

53 **Presseaussendungen** samt Bildmaterial hat die Öffentlichkeitsarbeit von Jugend Eine Welt 2025 ausgeschickt. Die darin aufgegriffenen Themen – von Informationen über laufende Projekte, Humanitäre Nothilfe-Einsätze bis zu Situationseinschätzungen – fanden große mediale Aufmerksamkeit.



7 **Social Media-Kanäle** – Facebook, Instagram, X (Twitter), Bluesky, LinkedIn, YouTube, WhatsApp – geben den insgesamt mehr als 10.300 Followern regelmäßige Einblicke in die Arbeit von Jugend Eine Welt.

56 **Veranstaltungen zu Bildung und Freiwilligenengagement** wurden im Laufe des Jahres 2025 absolviert.

23 **kostenlose Vorträge von Notaren** zum Thema Erbrecht hat es österreichweit im Rahmen der Initiative „Vergissmeinnicht“ im Jahr 2025 gegeben. Jugend Eine Welt war vor Ort dabei, um Gäste über die Möglichkeiten von Testamentsspenden zu informieren. Es gab auch wieder die Möglichkeit bei einem Online-Vortrag dabei zu sein.



10 **Lehrlinge** haben bereits bei Jugend Eine Welt ihre Ausbildung im Lehrberuf Bürokauffrau/-kaufmann abgeschlossen. Zuletzt durften wir **Gabriela Berisha** zum erfolgreichen Ende ihrer dreijährigen Lehrzeit gratulieren. Dank Spenden können wir auch weiterhin ganz im Sinne Don Boscos auch in Österreich junge Menschen mit einer Lehre ausbilden.



Seit 2025 ist Ana-Klara Safradin Lehrling bei Jugend Eine Welt.

105 **Projekte** konnten wir dank Zuwendungen von Fördergeberinnen und Fördergebern unterstützen. Von Schul- und Berufsausbildung über Straßenkinderzentren, Humanitärer Hilfe in Krisen bis hin zu medizinischer Versorgung von Kindern und Jugendlichen weltweit.



© VOLONTARIAT bewegt

42 **In insgesamt 42 Ländern** in Afrika, Lateinamerika, Asien, dem Nahen Osten sowie Osteuropa konnten wir dank zahlreicher Spenden Projekte und Programme unterstützen.

GEDENKMESSEN IN UNSEREN PROJEKTLÄNDERN

Unsere internationalen Partnerorganisationen erinnern mit bewegenden Gedenkmessen ebenfalls an verstorbene Unterstützerinnen und Unterstützer. So liest etwa Pater Noel Maddhichetty SDB in Indien für Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter Messen. Auch in anderen Projektländern finden regelmäßig solche berührenden Feiern statt. Diese Zeremonien stellen eine symbolische Verbindung von unseren Förderinnen und Förderern zu jenen Kindern her, deren Leben sie verbessern durften.

INDIEN 





Vor Ort in Kulmasa, Ghana

Dr. Magdalena Griebler, ehrenamtliches Vorstandsmitglied von Jugend Eine Welt und ärztliche Leiterin des Gesundheitszentrums in Mariazell, besuchte Anfang Mai Kulmasa – einen kleinen Ort in der Savannah-Region im Norden Ghanas. Magdalena machte sich nicht nur ein Bild von der neu gebauten „Family Clinic“, die von den Missionsärztlichen Schwestern, Projektpartnerinnen von Jugend Eine Welt, mit vollem Engagement betrieben wird, sondern half auch tatkräftig mit ihrer medizinischen Expertise.

Behandlung unterm Mangobaum

Einer ihrer Einsätze führte die Steierin in das abgelegene Dorf Puro, wo Magdalena im Schatten eines Mangobaums bei regelmäßigen Gesundheitsuntersuchungen mithalf. „Krankheiten wie Malaria, Cholera, Typhus,

Tuberkulose oder Gelbfieber werden somit früh diagnostiziert, schwere Fälle sofort in die neu gebaute Family Clinic in Kulmasa überstellt“, so die erfahrene Medizinerin.

In den nächsten zwei Jahren soll das von Jugend Eine Welt mitfinanzierte Krankenhaus noch weiter ausgebaut werden. Denn aufgrund des mittlerweile großen Andrangs werden zusätzliche stationäre Räumlichkeiten benötigt, um Patientinnen und Patienten aufnehmen zu können.

MEHR ERFAHREN

» www.jugendeinewelt.at/kulmasa



Nothilfe nach Erdbeben in Myanmar

Ende März erschütterte Myanmar das schwerste Erdbeben seit fast 100 Jahren. Laut offiziellen Angaben forderten die Erdstöße der Stärke 7,7 rund 5.300 Todesopfer. Zehntausende verloren ihr Zuhause. Vor allem in der Stadt Mandalay richtete das Erdbeben immense Schäden an. Der Strom fiel aus. Die Grundversorgung brach größtenteils zusammen. Es fehlte an medizinischen Hilfsgütern, einschließlich Trauma-Kits, Blutbeuteln, Anästhetika und lebenswichtigen Medikamenten. Dazu bestand ein großer Mangel an sauberem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen.

Trinkwasser, Lebensmittel, Stromgeneratoren

Unter der Leitung von Wolfgang Wedan, Globaler Nothilfe-Koordinator, startete Jugend

Eine Welt sofortige Maßnahmen. Gemeinsam mit den Salesianern Don Boscos, langjährige Projektpartner vor Ort, verteilte Jugend Eine Welt Hilfspakete und stellte Stromgeneratoren zur Verfügung, um Ladestationen für Mobiltelefone einzurichten. Noch Monate später ist das Leid groß. „In weiterer Folge benötigen vor allem Kinder jetzt Möglichkeiten zur Traumabewältigung. Schwere Erdbeben, das hat sich auch schon bei der Katastrophe in Aleppo gezeigt, sind ohne professionelle Hilfe schwer aus dem Kopf zu bekommen“, erklärt Wedan.

MEHR ERFAHREN

» www.jugendeinewelt.at/nothilfe



Tag der Straßenkinder: Bruder Lothar in Österreich

Rund um den 31. Jänner, dem Gedenktag des Jugendpatrons Don Bosco, macht Jugend Eine Welt mit dem „Tag der Straßenkinder“ traditionell auf das Schicksal von geschätzt 150 Millionen Straßenkindern weltweit aufmerksam. Mit Bruder Lothar durfte Jugend Eine Welt diesmal einen besonderen Gast begrüßen.

Eindrückliche Einblicke

Der gebürtige Deutsche setzt sich seit vielen Jahren für die Ärmsten der Armen in Westafrika ein. Vor allem die Arbeit mit minderjährigen Jugendlichen, die in komplett überfüllten Haftanstalten sitzen sowie mit elternlosen Kindern, die auf Friedhöfen in Gräbern

übernachten müssen, prägt sein Wirken. Bruder Lothar hielt u.a. im Gymnasium Pressbaum (NÖ) einen Workshop ab und gab prägende Einblicke in seine Tätigkeit in Westafrika. Um den Schülerinnen und Schülern bildlich vor Augen zu führen, unter welchen menschenunwürdigen Verhältnissen die minderjährigen Strafgefangenen in ihren überfüllten Zellen leben müssen, stellte Bruder Lothar Wagner mit einem Absperrband und vier Sesseln eine 3x2 Meter große Gefängniszelle nach. Zehn Schülerinnen und Schüler versuchten auf den sechs Quadratmetern Platz zu finden. Eine beklemmende Situation.

MEHR ERFAHREN

» www.tagderstrassenkinder.at



Kampf gegen Kinderarbeit

Als Initiative „Kinderarbeit stoppen“ setzt sich Jugend Eine Welt, gemeinsam mit der Dreikönigsaktion der Katholischen Jung­schar, FAIRTRADE Österreich, Solidar Austria und Kindernothilfe Österreich, seit Jahren für ein europäisches Lieferkettengesetz ein, das dazu beiträgt, Kinderarbeit und andere Menschenrechtsverletzungen wirksam zu stoppen.

Aktionen und Gespräche

Mit gezielten Aktionen schuf die Initiative auch im Jahr 2025 in Österreich Bewusstsein für das wichtige Thema „Kinderarbeit“. Ob per Tanzaktion im Wiener Museumsquartier anlässlich des „Tag

gegen Kinderarbeit“ am 12. Juni oder mittels zahlreicher Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern, wie zum Beispiel Vizekanzler Babler – der Kampf gegen Kinderarbeit endet erst, wenn Mädchen im Globalen Süden nicht mehr als billige Haushaltshilfen eingesetzt werden oder Burschen nicht mehr auf dem Feld Kakao­bohnen pflücken müssen. Laut Statistiken mussten auch 2025 weltweit 138 Millionen Mädchen und Buben zwischen 5 und 17 Jahren unter Bedingungen arbeiten, die ihre Rechte verletzen.

MEHR ERFAHREN

» jugendeinewelt.at/kinderarbeit-stoppen



Die Aktivitäten der Aktionsgruppe sind Teil der Kampagne „Kinderarbeit Stoppen“ – eine Initiative von Jugend Eine Welt, Dreikönigsaktion – Hilfswerk der Katholischen Jung­schar, Fairtrade, Kindernothilfe, solidar Austria und den Butterfly Rebels.



**BILANZ
2025**

Das Jahr 2025 in Zahlen

Bilanz, Einnahmen, Ausgaben und der Einsatz von Spendengeldern

Stichtag 31.12.2025

Bilanz 2025

Aktiva

A. Anlagevermögen	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	37.046,26
II. Sachanlagen	159.084,53
III. Finanzanlagen	40.000,00
	236.130,79
B. Umlaufvermögen	Euro
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	502.479,96
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.780.006,51
	2.282.486,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten	64.708,07
Summe Aktiva	2.583.325,33

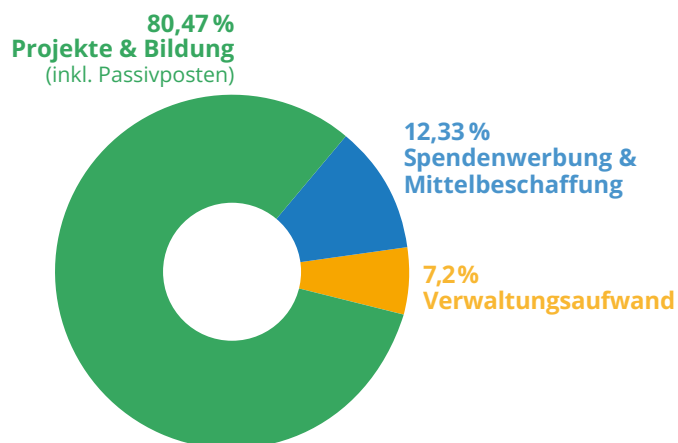
Passiva

A. Eigenkapital	Euro
I. Satzungsmäßige Rücklage	395.709,41
B. Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden	Euro
I. Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden	782.665,95
C. Rückstellungen	Euro
I. Sonstige	124.233,36
D. Verbindlichkeiten	Euro
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100.039,10
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.179,81
III. Sonstige Verbindlichkeiten	693.962,95
	893.181,86
E. Rechnungsabgrenzungsposten	387.534,75
Summe Passiva	2.583.325,33

So werden Ihre Spenden verwendet

Wir sind stets darum bemüht, Spenden so effizient wie möglich einzusetzen und den Verwaltungsaufwand so niedrig wie möglich zu halten!

105 UNTERSTÜTZTE PROJEKTE IN
42 LÄNDERN AUF **4** KONTINENTEN



Finanzbericht Spendengütesiegel 2025

Mittelherkunft

	Euro
I. Spendeneinnahmen	6.337.426,25
a) ungewidmete Spenden	2.690.846,13
b) gewidmete Spenden	3.646.580,12
II. Mitgliedsbeiträge	400,00
III. Betriebliche Einnahmen	2.285.133,36
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	2.284.733,36
b) sonstige betriebliche Einnahmen	400,00
IV. Sonstige Einnahmen	1.932,37
a) Vermögensverwaltung	935,70
b) sonstige andere Einnahmen	996,67
V. Auflösung von Passivposten* für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden	576.745,81
VI. Auflösung von Rücklagen	72.933,52
Summe	9.274.571,31

Mittelverwendung

	Euro
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	6.812.396,67
a) Projektarbeit	5.602.904,71
b) Bildung/Anwaltschaft/Information	1.209.491,96
II. Spendenwerbung, -informationen, -betreuung und Mittelbeschaffung	1.143.202,91
III. Verwaltungsaufwand	667.974,65
IV. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden	650.997,07
Summe	9.274.571,31

*Passivposten: Dieser Begriff im Finanzbericht bezeichnet Mittel, die für konkrete Zwecke wie beispielsweise den Bau einer Schule verplant sind, jedoch noch nicht im Jahr der Einnahme dem gewidmeten Verwendungszweck zugeführt worden sind.



V.l.n.r.: Sophie Lauringer (Chefredakteurin Wiener Sonntag), Reinhard Heiserer (Geschäftsführer Jugend Eine Welt), Marion Rödler (Geschäftsführerin Direct Mind), Ruth Williams (Geschäftsführerin Fundraisingverband Austria) | Fotos © Sima Prodingner



Reinhard Heiserer ist „Fundraiser des Jahres 2025“



Jugend Eine Welt-Geschäftsführer erhält Auszeichnung bei alljährlichen „Fundraising Awards“ des Fundraising Verband Österreich.

Reinhard Heiserer wurde im Oktober – im Zuge der jährlich stattfindenden Verleihung der Österreichischen Fundraising Awards - als „Fundraiser des Jahres“ ausgezeichnet. Der gebürtige Tiroler, der vor knapp 29 Jahren Jugend Eine Welt mitgründete, reihte sich somit in die Liste prominenter Preisträgerinnen und Preisträger, wie Gery Keszler oder Michael Landau ein.

Bildung überwindet Armut

Heiserer wird oft als „der Kopf, das Herz, der Motor von Jugend Eine Welt“ bezeichnet. Seine ersten Erfahrungen in der Welt der internationalen Förderanträge sammelte der Tiroler während seines sechsjährigen Freiwilligendienstes in Ecuador. Nachdem eine Mure im Land die Stromversorgung kappte, half Heiserer bei der Suche nach großzügigen Spendern zur Beschaffung eines Stromgenerators. Die Zeit in Ecuador, wo der gelernte Elektriker vorwiegend mit Straßenkindern arbeitete, wurde für ihn zur „Umspannstation“ für sein weiteres Leben: Kindern und Jugendlichen aus prekären Verhältnissen die Chance auf Bildung und Ausbildung zu ermöglichen, genau das wollte er nach der Rückkehr nach Österreich weiter tun. Ein Grundstein für die Gründung der Organisation „Jugend Eine Welt“.

125 Mio. Euro an Spenden gesammelt

Aus dem kleinen Verein Jugend Eine Welt ist unter Heiserers langjähriger Leitung eine der größten Organisa-

tionen für Entwicklungszusammenarbeit in Österreich geworden. „In den vergangenen 28 Jahren hat Jugend Eine Welt beeindruckende 125 Mio. Euro an Spenden und Förderungen gesammelt – ein außergewöhnlicher Erfolg für die gute Sache, der untrennbar mit dem grenzenlosen Einsatz von Reinhard Heiserer verbunden ist. Dieser Erfolg wurzelt in einer klaren Haltung, mutigen Botschaften, hoher Transparenz – und in der Bereitschaft, im Fundraising stets neue Wege zu gehen“, betonte Ruth Williams, Geschäftsführerin des Fundraising Verband Austria, im Zuge der Verleihung.

Heiserer: „Es geht um unsere EINE Welt“

„Ich bedanke mich sehr herzlich für diese ehrenvolle Auszeichnung. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen die USA und Staaten in Europa, darunter auch Österreich, ihre Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit im Globalen Süden massiv kürzen und den Blick verstärkt auf sich selbst richten, ist es wichtig, sich noch vehementer für die Sache der EINEN WELT einzusetzen“, erklärte Heiserer. „Der Schweizer Soziologe Jean Ziegler sagte einmal sinngemäß: Wir müssen den Menschen in Afrika nicht mehr spenden, es reicht, wenn wir ihnen weniger stehlen! Wir müssen den Kindern und Jugendlichen durch Schul- und Berufsausbildung Perspektiven geben. Es geht um Gerechtigkeit, faire Weltwirtschaftsbeziehungen, eine gesunde Umwelt. Es geht um unsere EINE Welt, in der wir alle leben, es geht um ein ‚Gutes Leben‘ für alle (buen vivir).“

WIR ZIEHEN BILANZ



Anmerkungen zu Bilanz, Jahres- und Finanzbericht

„**Bildung überwindet Armut!**“ – diese Überzeugung motiviert Jugend Eine Welt seit **der Gründung des Vereins 1997** dazu, benachteiligten Kindern und Jugendlichen weltweit eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Seit der Einführung des österreichischen **Spendengütesiegels** im Jahr **2001** gehören wir ohne Unterbrechung zu den Organisationen, die dieses Gütesiegel tragen dürfen. So haben Sie die Gewissheit, dass Ihre Spende gemäß Ihrer Widmung verwendet wird.



Voraussetzung für die Verleihung des Gütesiegels ist die unabhängige Prüfung der Buchhaltung sowie die Veröffentlichung eines entsprechenden Finanzberichts. Jeder an Jugend Eine Welt gespendete Euro ist ein Vertrauensbeweis an uns. Rechenschaft und Transparenz sind uns ein großes Anliegen.

Durch die **großzügige Unterstützung** unserer Spenderinnen und Spender konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder **zahlreiche Kinder und Jugendliche** in Not erreichen.

Danke für Ihre wichtige Hilfe im Jahr 2025!

Geschäftsführung Jugend Eine Welt:

Ing. Reinhard Heiserer

Ehrenamtlicher Vorstand Jugend Eine Welt 2025:

Dr. Max Kuderna (*Vorsitzender*), Ing. Martin Hauszer (*stv. Vorsitzender*), Dr. Magdalena Griebler, Mag. Kurt Schmidl.

Wirtschaftsprüfung: Verantwortlich für die Prüfung des Finanzberichtes ist Wirtschaftsprüfer Mag. Wilhelm Zmatlo.

Steuerliche Absetzbarkeit: Schon seit 2009 sind Spenden an Jugend Eine Welt in Österreich steuerlich absetzbar. Privatpersonen bitten wir bei Spenden an uns um Ihren vollständigen Namen sowie Ihr Geburtsdatum. Auf diese Weise können wir Ihre Spende direkt an das Finanzamt melden und Sie müssen nichts weiter tun. Unternehmen melden ihre Spende direkt an das Finanzamt.

Jugend Eine Welt gemeinnützige Privatstiftung:

Bitte beachten Sie, dass der vorliegende Bericht nicht die Bilanz der „Jugend Eine Welt gemeinnützige Privatstiftung“ enthält.

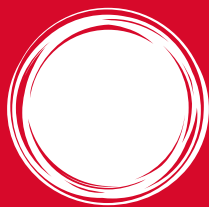
Verantwortlichkeiten im Sinne des Spendengütesiegels:

Spendenwerbung, Spendenverwendung, Datenschutz und Künstliche Intelligenz:
GF Reinhard Heiserer

Rechtsform: Verein
ZVR-Zahl: 843744258



Jugend Eine Welt setzt sich für mehr Gleichheit und Gerechtigkeit auf der Welt ein. Die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung sind dabei für uns alle ein wichtiger Kompass. Erfahre mehr auf jugendeinewelt.at **nachhaltigkeit**.



JUGEND EINE WELT

auf einen Blick



Schul- und Berufsbildung

Millionen von Kindern weltweit können keine Schule besuchen. Jugend Eine Welt hilft, damit junge Menschen einen Schul- oder Lehrabschluss machen und auf eigenen Beinen stehen können.

www.jugendeinewelt.at/bildung



Katastrophen- und Nothilfe

Katastrophen treffen mittellose Familien besonders hart. Jugend Eine Welt unterstützt im Katastrophenfall rasch und unbürokratisch. Besonders wichtig ist uns die dauerhafte Wiederaufbauhilfe.

www.jugendeinewelt.at/nothilfe



Freiwilligeneinsätze

Jugend Eine Welt vermittelt Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit, in einem mehrmonatigen Freiwilligeneinsatz aktiv in einem Sozialprojekt mitzuarbeiten.

www.jugendeinewelt.at/einsatz



Kinderrechte

Weltweit leben Millionen von Kindern auf der Straße. Unzählige Mädchen und Buben müssen als Kinderarbeiterinnen und Kinderarbeiter schuften. Jugend Eine Welt setzt sich aktiv im Rahmen der geförderten Hilfsprojekte für Kinderrechte ein.

www.jugendeinewelt.at/kinderrechte



Faire Geldveranlagung und Stiftungen

Zinsenlose Darlehen, Investitionen in unsere gemeinnützige Stiftung oder in die Bildungsanleihe ermöglichen uns die langfristige Finanzierung von nachhaltigen Programmen zur Armutsbekämpfung.

www.jugendeinewelt.at/faires-geld



Testamente und Legate

Über den Tod hinaus Gutes tun: Mit Ihrem Vermächtnis legen Sie fest, dass Ihre Hilfe über Ihren Tod hinaus wirkt und jungen Menschen weltweit eine bessere Zukunft ermöglicht.

www.jugendeinewelt.at/testament



Spenden & Fördern

Jugend Eine Welt bietet zahlreiche Möglichkeiten, um Ihr Engagement in konkrete Hilfe umzusetzen. Sei es als Einzel- oder Dauerspende, als Anlass-, Jubiläums- und Kranzspende. Oder Sie starten selbst eine Spendenaktion!

www.jugendeinewelt.at/spenden

JUGEND EINE WELT SPENDENKONTO
AT66 3600 0000 0002 4000



BankingApp

Vielen Dank!